

Berichterstattung:

GR Hauptmann

**Antrag**

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus  
vom 01. Dezember 2014

Gegenstand: Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die  
Grundsteuer

**Beschluss**

des Gemeinderates

vom : 09. Dezember 2014

Laut Antrag.



Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gestützt auf § 27 Bundesgesetz vom 13. Juli 1995 über die Grundsteuer (Grundsteuergesetz 1995), BGBl. Nr. 149/1995 idgF. i.V.m § 15 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2088, BGBl. I Nr. 103/2007 idgF., erlässt der Gemeinderat der Stadt St. Pölten nachstehende

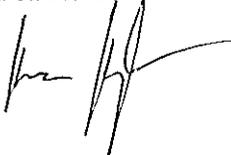
**Verordnung über die Festsetzung der  
Hebesätze für die Grundsteuer**

Für die Berechnung des Jahresbetrages der Grundsteuer wird der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages oder des auf die Gemeinde entfallenden Steuermessbetrages wie folgt festgelegt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 500 v.H. |
| 2. Grundsteuer für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B)                   | 500 v.H. |

Die Verordnung tritt am 01. Jänner 2015 in Kraft.

Der/Die Berichterstatter/in:



Der/Die Ausschussvorsitzende:



GZ.: 03/11/02—2014/Mag.Wo/Stark.  
Datum 24.11.2014

Betreff: Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer

## Bericht

Durch den Entfall des bisherigen § 56 Abs. 3 lit. b) NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz, LGBl. 1026 idgF., in der 11. Novelle des NÖ STROG (Beschluss des Landtages von NÖ vom 20. März 2014) ist es erforderlich, eine allgemeine Verordnung ab Jänner 2015 über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer zu erlassen.

Der Abteilungsleiter:

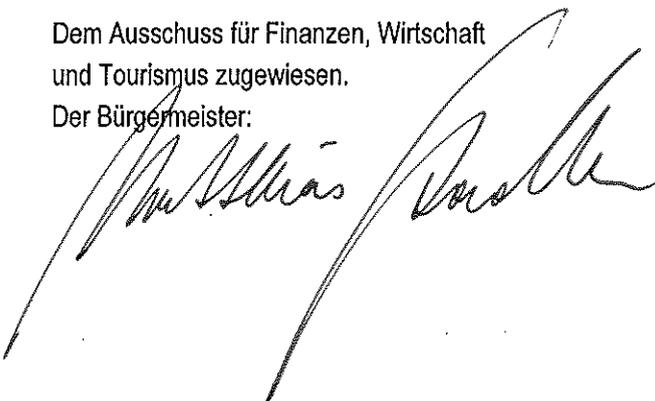


Der Magistratsdirektor:



Dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft  
und Tourismus zugewiesen.

Der Bürgermeister:



Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Tourismus vom **01. Dezember 2014**  
beschlossen.

